

## Übung 2: Wie funktioniert Diskriminierung?

Quelle: Ufuq.de (2020). Wie wollen wir leben? Methoden fu?r die pa?dagogische Arbeit zu Islam, Antimuslimischem Rassismus und Islamismus. S. 30-33.

[https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft\\_ufuq-de\\_20200407web.pdf](https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft_ufuq-de_20200407web.pdf) ([https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft\\_ufuq-de\\_20200407web.pdf%22%20/](https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft_ufuq-de_20200407web.pdf%22%20/))

### Zeit

ca. 1 Stunde

### Material

- vorbereitete Karten mit Begriffen und Fragen (s. [de, S. 32 f. \(https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft\\_ufuq-de\\_20200407web.pdf\)](https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft_ufuq-de_20200407web.pdf))
- Stifte und Metaplankarten

### Ziele

- Rassismus als Struktur im Kontext von Diskriminierung verstehen
- Rassismus von Mobbing abgrenzen
- Reflexion des Zusammenhangs von Diskriminierung und Machtverhältnissen

### Ablauf

1. Die Moderation bereitet sieben möglichst verschieden-farbige Stapel mit Metaplankarten vor (s. [Ufuq.de, S. 32 f. \(https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft\\_ufuq-de\\_20200407web.pdf\)](https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft_ufuq-de_20200407web.pdf) ([https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft\\_ufuq-de\\_20200407web.pdf](https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft_ufuq-de_20200407web.pdf))). Jede Frage mit den dazugehörigen Ausprägungen erhält eine eigene Farbe.

2. Die Moderation führt den Begriff „Diskriminierung“ ein und erklärt, dass Rassismus eine bestimmte Form von Diskriminierung ist und die Gruppe diesen Begriff nun genauer betrachten wird.
3. Die Gruppe wird in Kleingruppen eingeteilt. Jede Kleingruppe erhält einen vorbereiteten Stapel Metaplankarten (s. . [Ufuq.de, S. 32 f. \(https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft\\_ufuq-de\\_20200407web.pdf\)](https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft_ufuq-de_20200407web.pdf) Fragen 1 bis 7). Dabei werden die Karten, auf denen die Fragen stehen, zunächst nicht mitverteilt.
4. Die Gruppe wird gebeten, die Begriffe auf den Karten zu lesen, unbekannte Begriffe im Gespräch zu klären und ggf. Ausprägungen zu ergänzen. Die Moderation unterstützt dabei auf Nachfrage. Anschließend sprechen die Teilnehmenden darüber, wie die genannten Begriffe mit Diskriminierung zusammenhängen. Sie notieren dazu eine übergeordnete Frage. Darüber hinaus finden sie Beispiele aus ihrem Alltag für die Begriffe und notieren diese.
5. Anschließend werden die Ergebnisse in der Großgruppe/im Plenum besprochen. Dafür werden die Kleingruppen nacheinander gebeten, die Karten in die Mitte zu legen und ihre Gedanken zu erläutern. Die anderen Teilnehmenden können Nachfragen stellen und Dimensionen hinzufügen. Anschließend ergänzt die Moderation ggf. die passende Frage, um das Schaubild zu vervollständigen.  
Um ein strukturiertes und aufeinander aufbauendes Schaubild zu erhalten, sollte die vorgegebene Reihenfolge (s. [Ufuq.de, S. 32 f. \(https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft\\_ufuq-de\\_20200407web.pdf\)](https://www.ufuq.de/wp-content/uploads/2020/04/WWWL-Methodenheft_ufuq-de_20200407web.pdf)) der Fragen eingehalten werden. Auf die verschiedenen Erscheinungsformen von Diskriminierung wird insbesondere bei der Frage nach den „Formen von Diskriminierung“ eingegangen.
6. Auswertung im Plenum
  - Was war neu für euch? Gibt es noch etwas, das euch unklar ist? Fehlt euch noch eine Karte?
  - Was versteht ihr nach der Übung unter dem Begriff „Diskriminierung“?
  - Wo habt ihr in eurem Alltag mit Diskriminierung zu tun?

**AB\_Wie funktioniert Diskriminierung Schaubild**

pdf 79,8 KB

[https://demokratie.jff.de/files/2021/07/ab\\_wie-funktioniert-diskriminierung-schaubild-1.pdf](https://demokratie.jff.de/files/2021/07/ab_wie-funktioniert-diskriminierung-schaubild-1.pdf)

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.